

Christ, Johann Ludwig

Geboren	1739, Öhringen
Gestorben	Nov. 1813, Kronberg
Wirkungsstätte	Freudenstadt
Tätigkeitsfeld	Pfarrer, Naturforscher, Ökonom, Bienenzüchter, Pomologe
Leistung	Obstbau-Experte
Beschreibung	<p>Bis 1930 erschienen zwei Dutzend Auflagen von Christs „Gartenbuch für Bürger und Landmann“. Das Werk war erstmals 1814, ein Jahr nach dem Tod des Verfassers, veröffentlicht worden. Dies war nur einer von drei Dutzend Titeln, die der Pfarrer, Naturforscher, Ökonom, Bienenzüchter und Pomologe (Apfelkundler), oft in mehreren aktualisierten Auflagen herausgebracht hat. Klassiker sind dabei das „Handbuch über die Obstbaumzucht und Obstlehre“ geworden, das „Pomologische theoretisch-praktische Handwörterbuch“ und schließlich die mit kolorierten Kupferstichen illustrierte „Vollständige Pomologie“, in denen er aus eigener Erfahrung allein 290 Apfelsorten, 213 Birnensorten, 46 Pfirsichsorten samt weiteren Fruchtbäumen, Rebsorten und Beerenarten vorstellte. Christs Werke wurden in fast alle europäischen Sprachen übersetzt, zahlreiche Raubdrucke sprechen für die praxisnahe Darstellung des Obstbau-Experten. 1793 kam Johann Ludwig Christ als Sohn eines fürstlichen Schreibers in Öhringen zur Welt. In Tübingen, Erlangen und Altdorf bei Nürnberg studierte er Theologie und wirkte als lutherischer Pfarrer im Hessischen, zuletzt 28 Jahre im damals noch kurmainzischen, konfessionell gemischten, später nassauschen Städtchen Kronberg im Taunus. Früh schon befasste er sich intensiv mit Landwirtschaft, Gartenbau und Bienenzucht: „Ich liebe die Bauren, weil sie diejenigen Menschen sind, ohne welche niemand leben kann und die nützlichste und notwendigste Beschäftigung unter allen Menschen treiben.“ Seine Passion aber galt mehr und mehr dem Obstbau, den er in eigenen ausgedehnten Baumschulen betrieb, und dies mitten in den Wirren und Notzeiten der Revolutionskriege und napoleonischen Feldzüge. Sein Beispiel machte unter geistlichen Kollegen, Gutsbesitzern und Bauern Schule. Er wurde als Pomologe zum Lehrer für Generationen. Titel wie „Bienenkatechismus“, „Goldenes ABC für die Bauern“, „atriotische Nachricht und deutliche Anweisung zu dem einträglichen Tabaksbau“ verraten den volkserzieherischen Impetus. Im November 1813 erlag Johann Ludwig Christ im Alter von 74 Jahren dem als Not- und Hungerkrankheit bekannten Fleckfieber. Die Kronberger errichteten dem Hohenloher Pomologen 1885 ein Denkmal. Sein Biograph Helmut Bode urteilte: „Er wurde geschätzt und gelesen, wo man sonst außer Bibel, Gesangbuch und Kalender kaum ein Buch zur Hand nahm, und seine Bücher haben einen kaum abzuschätzenden Segen gestiftet“.</p>